

10 Jahre Förderverein Ilztalbahn --- Grußwort von Urban Mangold, Bezirksrat und Zweiter Bürgermeister der Stadt Passau

Liebe Freunde der Ilztalbahn,

noch nie hat man so deutlich gespürt, dass Passau die Patenstadt von Freyung ist wie am gestrigen Tag, an dem der Freyunger Stadtrat dem positiven Beispiel der Passauer gefolgt ist und den Weg frei gemacht hat für den Regelbetrieb der Ilztalbahn.

Die beiden Städte an den Endstationen der Bahnstrecke sind dafür, dass die Ilztalbahn nicht nur Ausflugsbahn bleibt, sondern dass auch der Regelbetrieb kommt. Das begeistert mich, weil ich das große Potential der Ilztalbahn sehe.

Und fällt Ihnen was auf: Keiner wettet mehr gegen den Erfolg. Sie wissen, dass es 2009 schon mal einen Bürgermeister gegeben hat, der 50 Liter Freibier gegen ein Gelingen der Inbetriebnahme gewettet hat. Eigentlich wäre heute der richtige Zeitpunkt diese Wette einzulösen. Das 50-Liter Fass, hier neben dem Rednerpult, stünde für die demutsvolle Erkenntnis, das engagierte Bürger etwas erreichen können.

Macht aber nichts. Wir feiern auch so. Denn 10 Jahre Förderverein Ilztalbahn sind eine begeisternde Erfolgsgeschichte.

Es wäre Wahnsinn gewesen angesichts bevorstehender Ressourcenverknappung und angesichts des zusammenwachsenden Europas, eine bereits bestehende Bahninfrastruktur für eine andere Nutzung herauszureißen.

Im Rückblick fällt es noch schwerer zu verstehen, warum diesem Projekt Reaktivierung der Ilztalbahn so viele Steine in den Weg gelegt wurden.

Sie haben die Steine aus dem Weg geräumt. Sie haben Ihr Projekt „Wiederinbetriebnahme der Ilztalbahn“ gegen großen und teilweise sogar erbitterten Widerstand angepackt und durch Ausdauer und Kompetenz schon so viel erreicht. Dazu gratuliere ich Ihnen im Namen der Stadt Passau.

Liebe Ilztalbahnfreunde, ich bin zuversichtlich: Es geht weiter. Der Regelbetrieb wird kommen. Darauf wette ich heute 10 kg Leberkäs und 100 Liter Freibier – ausgeschenkt am Bahnhof Kalteneck.

Viel Ausdauer und viel Erfolg!
Wir schaffen das.